

Energie | Wende

Nachhaltige Wasserversorgung
eines Elektrolyseurs

Trinkwasser | Versorgung

Bericht zur Arbeit der
WasserStiftung in Peru

Wasserstoff | Hochlauf

Genehmigung von
H₂-Netzinfrastrukturen

76. Jahrgang | April 2025 | ISSN 1436-6134

Pipelines: Stützen der Energiewende





Quelle: fkerkezz/fotolia.com

Das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) hat stabile Fundamente

Das DVGW-Regelwerk ist das Fundament aller Aktivitäten in der Gas- und Wasserwirtschaft und setzt damit auch weltweit Standards. Durch die Anwendung des DVGW-Regelwerks schaffen die Versorgungsunternehmen Handlungsklarheit und fördern innovative Ansätze. Seine Umsetzung gewährleistet darüber hinaus die Rechtssicherheit der Ablauf- und Aufbauorganisation der Unternehmen. Folgende DVGW-Regelwerke bilden die Grundlage und die perfekte Vorbereitung auf jede TSM-Überprüfung:

- **DVGW-Arbeitsblatt W 1000:** Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Wasserversorgungsunternehmen
- **DVGW-Arbeitsblatt G 1000:** Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für

den Betrieb von Anlagen zur leistungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas und Wasserstoff

- **DVGW-Arbeitsblatt G 1010:** Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Betreibern von Gasanlagen auf Werksgelände
- **DVGW-Arbeitsblatt G 1030:** Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Betreibern von Anlagen zur Erzeugung, Fortleitung, Aufbereitung, Konditionierung oder Einspeisung von Biogas
- **DVGW-Arbeitsblatt G 1040:** Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur Sammelversorgung mit Flüssiggas

Die auf dem aktuellen Regelwerk des DVGW basierenden TSM-Leitfäden

bilden die Basis jeder TSM-Überprüfung und bestehen dabei aus einem allgemeinen organisatorischen Teil sowie den fachspezifischen Teilen (z. B. für Gas und Wasser). Sie sind als Checkliste bzw. in Form eines Fragenkatalogs aufgebaut und ermöglichen dem Unternehmen in Selbsteinschätzung eine effektive Vorbereitung auf die TSM-Überprüfung. Ziel ist es, mögliche Schwachstellen aufzudecken und damit die Gefahr des Vorwurfs eines Organisationsverschuldens zu minimieren.

Aufgrund politischer wie auch wirtschaftlicher Herausforderungen in der Energiebranche sowie Änderungen von Gesetzen und Verordnungen werden auch die entsprechenden TSM-Leitfäden stetig aktualisiert und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Unter Mitarbeit der Fachgremien



Im ordnungspolitischen Rahmen des Staates übernimmt die Versorgungsbranche der Sparten Gas, Wasser und Strom die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln. Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das DVGW-Regelwerk, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren mit einer Zwischenprüfung nach drei Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen.

INFORMATION

sowie der TSM-Experten befindet sich der Leitfaden des Fachteils Wasser aktuell in Überarbeitung. Die Schwerpunkte der aktuellen Überarbeitung lassen sich mittels folgender Begrifflichkeiten kurz zusammenfassen:

- Vorgaben und Anforderungen der neuen Trinkwasserverordnung sowie der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
- Anforderungen zum Risikomanagement durchgehend von der Gewinnung bis zur Bereitstellung des Trinkwassers

Der Start der erneuten Überarbeitung des Leitfadens Gas ist für die kommenden Monate geplant.

Durch Verwendung der stets aktuellen Leitfäden und Regelwerke im Zusammenhang mit einer TSM-Überprüfung sind die Unternehmen auf die Veränderungen in der Energiewirtschaft in Zukunft kompetent vorbereitet.

➔ **Holger Stegger**

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | TSM-Stelle

+ **INFORMATION-PLUS**
 Weitere Informationen zum DVGW und TSM finden Interessierte unter www.dvgw.de bzw. www.technischesicherheitsmanagement.de.

TSM-Überreichungen

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd versorgt ca. 90.000 Endkunden in den Landkreisen Freising, Erding und Dachau mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser. Bereits im Jahr 2012 hat er das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) eingeführt und sich seitdem mehrfach der erneuten TSM-Überprüfung gestellt. Am 17. Januar 2025 hat der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd nun für die erneut erfolgreiche Überprüfung die TSM-Urkunde erhalten. Damit wird dem Wasserzweckverband ein über die Jahre kontinuierlich hohes Maß an Organisations- und Versorgungssicherheit bescheinigt.

Robert Scherer, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Bayern, übergab die Urkunde persönlich an die Verantwortlichen des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd, Franz Rauch (Geschäftsleiter und technischer Werkleiter), Stephan Brenninger (kaufmännischer Werkleiter) und Markus Schmitz (zukünftiger technischer Werkleiter). Die Überprüfung des Verbands hatte bereits im November des vergangenen Jahres stattgefunden.

➔ **Markus Schmitz**

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd



v. l.: Robert Scherer, Stephan Brenninger, Franz Rauch und Markus Schmitz bei der Urkundenübergabe

Quelle: Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd